

Potsdam, 14.08.2017

Pressemitteilung

„Ihre Stimme wird gebraucht“ – Woidke gratuliert Stiftungsdirektor Günter Morsch

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat dem Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Günter Morsch, zu dessen 65. Geburtstag am (morgigen) Dienstag gratuliert. In seinem Schreiben würdigt er Morsch als „wichtigen Interessenvertreter der Opfer des von Deutschen begangenen Menschheitsverbrechens und als unbequemen Mahner. Ihre Stimme wird gebraucht.“

Woidke weiter: „Mit Blick auf die Verantwortung, die uns Deutschen aus der Vergangenheit erwächst, gebührt Ihnen vor allem auch für Ihre intensive Zusammenarbeit mit Partnern in aller Welt ganz besonderer Dank. Ihre Arbeit wurde international immer wieder anerkannt und dadurch zusätzlich aufgewertet.“

Vor vier Jahren wurden Sie zum Ritter der französischen Ehrenlegion geschlagen und erhielten damit die ranghöchste Auszeichnung des französischen Staates. In der Laudatio hob der französische Botschafter die Hingabe hervor, mit der Sie insbesondere für die Interessen der französischen Überlebenden der KZ-Haft in Sachsenhausen und deren Angehörige eintreten. Nach den vielen Jahren des Arbeitens und Forschens als Leiter der Gedenkstätte Sachsenhausen, als Präsident des Internationalen Sachsenhausen-Komitees, als Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und nicht zuletzt als Professor am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin muss diese hohe Ehrung von besonderem Gewicht für Sie gewesen sein.“

Woidke hob auch die zahlreichen wichtigen museumspädagogischen Wegmarken, die Morsch gesetzt hat, hervor. So sei das dezentrale Museumskonzept auf dem Gelände der Gedenkstätte Sachsenhausen „sehr überzeugend“.